

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0457/2017**

Datum: 09.03.2017

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Betrifft: Betrieb des Cafés im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	12.04.2017	Vorberatung
Hauptausschuss	20.04.2017	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss beschließt, die Stadt Eberswalde zu beauftragen, ein Interessensbekundungsverfahren für das Café im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio durchzuführen.
2. Der Hauptausschuss stimmt der beiliegenden Leistungsbeschreibung zu, die das Ziel verfolgt neben einer gastronomischen Versorgung vor allem Veranstaltungen und Projekte sozialer, künstlerischer und kultureller Art im Café zu etablieren. Hierfür ist eine künftige maximale Förderung i. H. v. 10.000 € je Jahr für die Jahre 2017/18 vorgesehen.
3. Der Hauptausschuss beauftragt die Stadt Eberswalde mit der Auswahl des zukünftigen Betreibers.

Boginski
Bürgermeister

Anlage: Interessensbekundungsverfahren zum zukünftigen Betrieb des Cafés im
Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2017	Aufwand	36.71	531800	30.000 €	10.000 €
2018	Aufwand	36.71	531800	30.000 €	10.000 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
2017	Auszahlung	36.71	731800	30.000 €	10.000 €
2018	Auszahlung	36.71	731800	30.000 €	10.000 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Mit dem Café im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio besteht die Möglichkeit einen zentralen Ort der Begegnung zu schaffen, der nicht nur ein gastronomisches Angebot, sondern auch Veranstaltungen unterschiedlicher Art bietet. Seit dem Ende des Vertrages mit dem Volkssolidarität Barnim e. V. im Herbst vergangenen Jahres sind die Räumlichkeiten in der 1. Etage des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio ohne Betreiber und werden nur zur kurzzeitigen Vermietung angeboten. Während des Betriebs durch den Volkssolidarität Barnim e. V. ist deutlich geworden, dass die Zielstellung das Café zum Ort der Begegnung und des Austauschs zu entwickeln nicht allein durch den Verkauf von Speisen und Getränken erreicht werden kann. Vielmehr hat sich die Überlegung herauskristallisiert, den Betrieb des Cafés auf zwei Säulen aufzubauen. Neben einem festen gastronomischen Angebot, sollte vor allem eine inhaltliche Ausrichtung an regelmäßigen sozialen und künstlerischen Veranstaltungen und Projekten sichergestellt werden. Dies ist für einen gemeinnützigen Träger aber nur dann möglich, wenn er kostendeckend arbeiten kann. Bereits die Finanzierung der laufenden Kosten (Personal, Nebenkosten etc.) zwingt jeden gemeinnützigen Betreiber dazu das Konzept des Cafés allein an der Erwirtschaftung von Einnahmen auszurichten. Die Zielstel-

lung das Café zu einem Ort des Austauschs und der Begegnung zu entwickeln, kann somit nicht erreicht werden. Aus diesem Grund ist eine Belebung des Cafébetriebs mit soziokulturellen Projekten und damit einer finanziellen Unterstützung dieser als sinnvolle Ergänzung zu betrachten. Diese soll als Anschubfinanzierung für zwei Jahre (2017/2018) dienen.

Unberührt von der Entscheidung zu einer Förderung der soziokulturellen Aktivitäten des künftigen Betreibers, bleibt die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.3.2014 (BV/1106/2014 und Beschluss 54/566/14) zum Mietkostenzuschuss für die Mieter im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio.

Folgend eine kurze Zusammenfassung der Entwicklung seit der Eröffnung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio im August 2014:

August 2014 bis September 2016:

Das Café wurde durch den Volkssolidarität Barnim e. V. betrieben. Das Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste stellte dafür, gemäß einem Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem Volkssolidarität Barnim e. V., drei Bundesfreiwillige zur Verfügung.

Juni 2016

Die Bundesanstalt für zivilgesellschaftliche Aufgaben stellte nach vorhergehender Prüfung fest, dass die Bundesfreiwilligen-Stellen im Café des Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio aus steuer- und finanzrechtlichen Gründen nicht aufrecht erhalten werden können.

August 2016

Eine Neuausschreibung für den Betrieb des Cafés fand keine Teilnehmer.

September 2016

Da dem Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem Volkssolidarität Barnim e. V. durch die Entscheidung der Bundesanstalt für zivilgesellschaftliche Aufgaben die Grundlage fehlte, wurde der Betrieb im Café des Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio im Einvernehmen beider Partner zum Oktober 2016 eingestellt.

Oktober 2016 bis Februar 2017

Auf Betreiben des damaligen Dezernenten wurden mögliche Vereine und Träger direkt angesprochen und informiert.

Nachdem der Verein für Berufliche Qualifizierung e. V. (VfBQ) grundsätzliches Interesse an einem Betrieb des Cafés im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio gezeigt hatte, wurden Gespräche über mögliche Varianten zur Umsetzung geführt.

Januar 2017

Der Verein für Berufliche Qualifizierung e. V. informierte das Amt für Bildung, Jugend und Sport darüber, dass ein Betrieb für ihn nur dann möglich ist, wenn er eine zusätzliche Förderung erhält.

Februar 2017

Das Amt für Bildung, Jugend und Sport informierte den Verein für Berufliche Qualifizierung e. V., dass eine Förderung in der von ihm benötigten Höhe nicht möglich ist.

Februar 2017

Das Amt für Bildung, Jugend und Sport strebt die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens an und arbeitete die Leistungsbeschreibung und Grundsätze dafür aus.

März 2017

Das Amt für Bildung, Jugend und Sport bereitete eine entsprechende Beschlussvorlage vor.